

## **Durchführungsbestimmungen für Spiele im flexiblen Modus 2018 / 2019**

### **Definition**

In der jeweils untersten Spielklasse eines Bezirks (einschl. alle Reserven) wird bei **Meisterschaftsspielen** der Herren und Frauen ein 11er-Spielbetrieb mit flexiblem Modus (Flex-Modell = Spiele mit reduzierter Mannschaftsstärke) angeboten (§ 42 SpO).

Gilt nicht für Pokalspiele.

### **Wechsel in den flexiblen Modus**

Alle gemeldeten Mannschaften können während der Spielrunde in den flexiblen Modus (9:9) wechseln.

In den Spielplänen und Tabellen werden die Mannschaften ab diesem Zeitpunkt mit dem Zusatz ‚flex‘ gekennzeichnet.

Die Mannschaften spielen weiterhin in Konkurrenz, verlieren aber ab dem Zeitpunkt des Wechsels in den flexiblen Spielbetrieb ihr Aufstiegsrecht.

### **Spieltag**

Die in den flexiblen Modus eingetretene Mannschaft kann künftig ihre Meisterschaftsspiele als 9er- oder 11er-Mannschaft austragen – je nach Anzahl, der für den Spieltag gemeldeten und zur Verfügung stehenden Spieler/inne/n.

Will eine Mannschaft in verminderter Mannschaftsstärke (9:9) spielen, muss der Verein an jedem Spieltag dies bis

**48 Stunden** vor angesetztem Spielbeginn

dem jeweiligen Gegner und Staffelleiter (wfv-E-Postfach) mitteilen. Der Heimverein informiert vor Ort den Schiedsrichter.

### **Meldung**

Die gemeldete Mannschaftsstärke ist am Spieltag bindend.

Erfolgt keine oder keine rechtzeitige Mitteilung, wird im Normalspielbetrieb (11:11) gespielt.

Um weiterhin Aufstiegschancen zu wahren, kann eine Mannschaft auch im 11er-Spielbetrieb bewusst mit reduzierter Spielerzahl beginnen.

### **Auswechslungen**

Wird mit verminderter Mannschaftsstärke (9:9) gespielt, kann die beantragende Mannschaft max. zwei Auswechselspieler/innen (mit Rückwechsel) einsetzen, der Gegner darf max. vier Auswechselspieler/innen (mit Rückwechsel) einsetzen.

## Spielzeit

Die Spielzeit bleibt unverändert, d.h. in der Regel zwei Halbzeiten von je 45 Minuten.

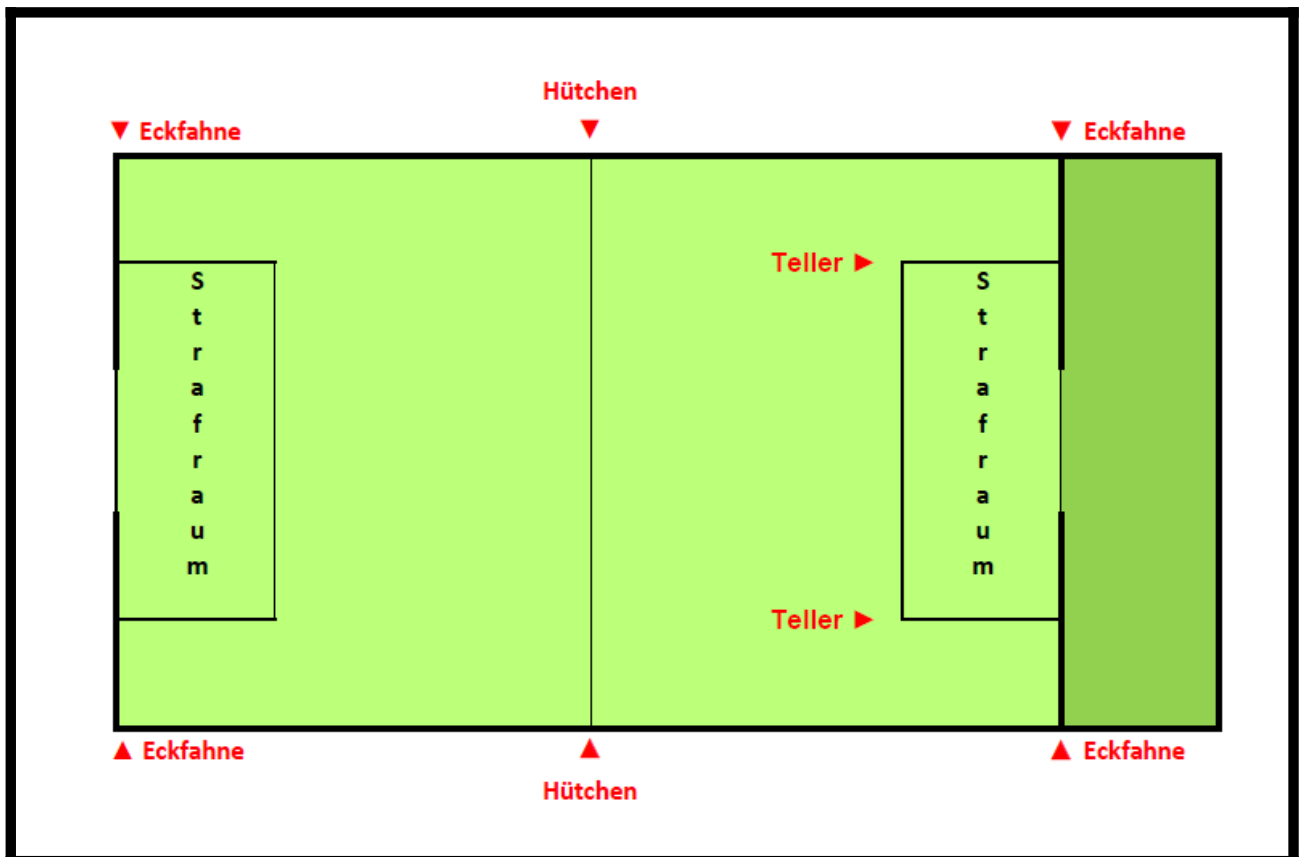
## Spielfeld

Gespielt wird auf dem verkürzten ‚Normalspielfeld‘.

Länge des Spielfeldes: Torlinie bis zum gegenüberliegenden Strafraum

Breite des Spielfeldes: Seitenlinien des Normalspielfeldes

Große Tore: 7,32 x 2,44 m



## Allgemeines

Die wfv-Spielordnung gilt entsprechend dem regulären Spielbetrieb.

Juli 2018 / 1

Der Verbandsspielausschuss

Harald Müller, Vorsitzender